



„Kinder, die Probleme machen, haben welche.“
[Ulrich Hecker, H. Kremers, Die Zeit, Nr. 45/2010]

Ausgangssituation

Kinder und Jugendliche haben in ihrer Lebensphase eine Vielzahl von Entwicklungsaufgaben innerhalb kurzer Zeit zu bewältigen. So kann abweichendes Verhalten und Kriminalität in diesem Alter häufiger auftreten als in anderen Lebensphasen.

Das Robert Koch Institut beobachtet im Rahmen der Langzeitstudie KIGGS die gesundheitliche und soziale Situation der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen und stellte fest, dass sie ihr Verhalten verändern können.

Der Erwerb von sozialen Kompetenzen ist ein maßgeblicher Faktor für den Entwicklungsverlauf der Adoleszenzphase. Task unterstützt und trainiert, die Kinder und Jugendlichen, die durch delinquentes Verhalten auffallen.

Methodik

Methodische Elemente

- Medienarbeit
- Konfrontation
- Visualisierungen
- Erlebnispädagogik
- angeleitete Konversationen
- Gruppenstärkende Interaktionsübungen
- Übungen zu bestimmten Fragestellungen

Im Mittelpunkt stehen sowohl der Erwerb sozialer Kompetenzen als auch die Verhaltensmodifikation.



Ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 -17 Jahren kann der Risikogruppe für psychische Auffälligkeiten zugeordnet werden.
[Robert Koch Institut]

Zielgruppe

Kinder & Jugendliche

- im Alter von 12-21 Jahren
- mit auffälligem Sozialverhalten



Ziele

Verbrecherkarrieren frühzeitig stoppen

- Coping Strategien
- Soziale Kompetenzen
- Handlungsalternativen
- Aufbau von Selbstbewusstsein
- Abbau von deviantem Verhalten